

Balkone & Terrassen: Spielflächen oder Sicherheitsrisiko im Kindergarten?

Tool: Diamond Ranking

Zusammenhang:

Ort	Deutschsprachiger Kindergarten Lüssen, Südtirol Italien
Details zu den Kindern	Alter: 2 bis 7 Jahre 46 Kinder (2 Gruppen), 6 pädagogische Fachkräfte Inklusiver Kindergarten mit dem Konzept der Öffnung
Details zum Kindergarten	? m ² , gebaut 1970, renoviert 2016 Das Kindergartengebäude umfasst ein Erdgeschoss und einen ersten Stock in einem Gebäudekomplex, in dem auch die Kleinkinderbetreuung untergebracht ist und das auch von Vereinen genutzt wird. Im Erdgeschoss stehen dem Kindergarten ein Eingangsbereich und vier Räume, im Obergeschoss ein weiterer Gruppenraum mit Garderobe zur Verfügung. Im Erdgeschoss ist außerdem die Küche untergebracht und im Obergeschoss befindet sich das Büro der Kindergartenleitung. Waschräume stehen den Kindern im Erdgeschoss und im Obergeschoss zur Verfügung. Um im Erdgeschoss Platz für das gemeinsame Mittagessen zu schaffen, wurde die Graderobe der Kinder in den allgemeine Eingangsbereich, der auch von den Vereinen benutzt wird, verlegt.
Lage	Dörflicher Charakter; Alltagssprache: Deutsch
Aktivitätstyp	Workshops mit den pädagogischen Teams
Phase im Gestaltungsprozess	in use reflection/POE



Instrument: Diamond Ranking

<https://www.ncl.ac.uk/cored/tools/diamond-ranking/>

Das Instrument wird zunächst mit den pädagogischen Fachkräften erprobt und dann in einem weiteren Workshop zur Klärung von Gestaltungsfragen in der Raumnutzung durchgenutzt

Daten der Durchführung:

- Im Oktober 2021 mit pädagogischen Fachkräften
- Im März 2022 Ergebnisdiskussion mit den pädagogischen Fachkräften

Begründung für die Aktivität und das eingesetzte Instrument

Im Kindergartensprengel Brixen sind Raum und Raumgestaltung seit langem ein Thema in der pädagogischen Arbeit und werden von der Kindergartensprengelleitung aktiv unterstützt. Da grundsätzlich das pädagogische Konzept der Öffnung angewendet wird, werden den einzelnen Räumen oder Raumteilen Themen und Funktionen zugeordnet. So gibt es in allen Kindergärten des Sprengels einen Raum für sprachliche Bildung, einen Raum für naturwissenschaftliche und/oder mathematische Bildung, einen Bewegungsraum und Ateliers für künstlerisches Arbeiten. Die Gestaltung der Räume ist in jedem Kindergarten an die baulichen Gegebenheiten angepasst.

Im pädagogischen Konzept der Öffnung haben die Kinder während der Freispielzeit die Möglichkeit nach ihren Bedürfnissen die Räume im ganzen Kindergarten zu nutzen. Dabei werden sie von den pädagogischen Fachkräften begleitet und angeregt, sich mit verschiedenen Themen und Spielideen auseinanderzusetzen.

Im Kindergarten Lüssen sind die thematischen Zuordnungen und die entsprechende Raumgestaltung mehr oder weniger abgeschlossen und werden jährlich an die Bedürfnisse der Kinder und des Teams angepasst. Jedem der drei Gruppenräume ist ein Außenbereich zugeordnet, der als Terrasse bzw. als Balkon direkt vom Raum aus zugänglich ist. Bisher werden diese Außenspielbereiche nur sporadisch genutzt, hier liegt also ein großes Entwicklungspotenzial. Das pädagogische Personal wünscht sich entsprechend Anregungen und Diskussionen, wie diese Bereiche genutzt werden können. Aus diesem Grund werden Fotos dieser Bereiche für das Instrument "Diamond Ranking" verwendet. In einem ersten Workshop wird von den pädagogischen Fachkräften ein Diamond Rankings erstellt, dass die Grundlage für weitere Überlegungen im zweiten Workshop bildet.

Einzelfallstudie: Durchführung

Teilnehmer: Kindergartenleitung, Team und eine Vertreterin der Kindergartensprengelleitung.

In einem Vorbereitungstreffen mit der Kindergartenleitung und einer Vertreterin der Kindergartensprengelleitung wurden die Schritte der gemeinsamen Arbeit mit dem Instrument festgelegt und Fotos des Kindergartens (innen und außen) von der Forscherin des CoReD-Projekts gemacht. Es wurden Ideen für die Raumgestaltung insgesamt besprochen, aber auch die besonderen Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit aufgrund der Regelungen während der Pandemie.

In einem zweiten Treffen (workshop) wurde das Instrument getestet. Im Vorfeld des Treffens wählte die Projektmitarbeiterin Fotos aus, die den Eindrücken und Vereinbarungen aus dem Vorbereitungstreffen entsprachen. Daraus ergab sich ein übergreifendes Thema für das Diamond Ranking: Verbindungen von Innen- und Außenbereichen der drei Räume und deren Gestaltungsmöglichkeiten. Die zentrale Frage für das Diamond Ranking ist, wo das größte Entwicklungspotenzial eines Raumes gesehen wird. Oder welcher Raum sofort umgestaltet werden sollte.

Die Arbeit des pädagogischen Teams und der Kindergartenkinder mit dem Diamant-Ranking wurde aufgezeichnet, transkribiert und für die Ergebnisse der Anwendung des Instruments genutzt. Das Poster mit den Diamond Rankings wurde ebenfalls fotografiert.

In einem weiteren pädagogischen Workshop wurden die Ergebnisse des Diamond Rankings mit dem Team diskutiert und validiert.

Foto * Dokumentation - Diamond Ranking Auswahl

Innenräume mit daran anschließenden Außenräumen



Abb. 1: Raum 1. OG



Abb. 2: Balkon 1. OG



Abb. 3: Garderobe 1. OG



Abb. 4: Eingangsbereich



Abb. 5: Atelier EG



Abb. 6: Terrasse EG



Abb. 7: Technikraum



Abb. 8: Mathematik & Bauen

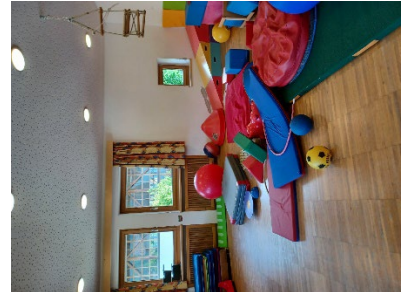


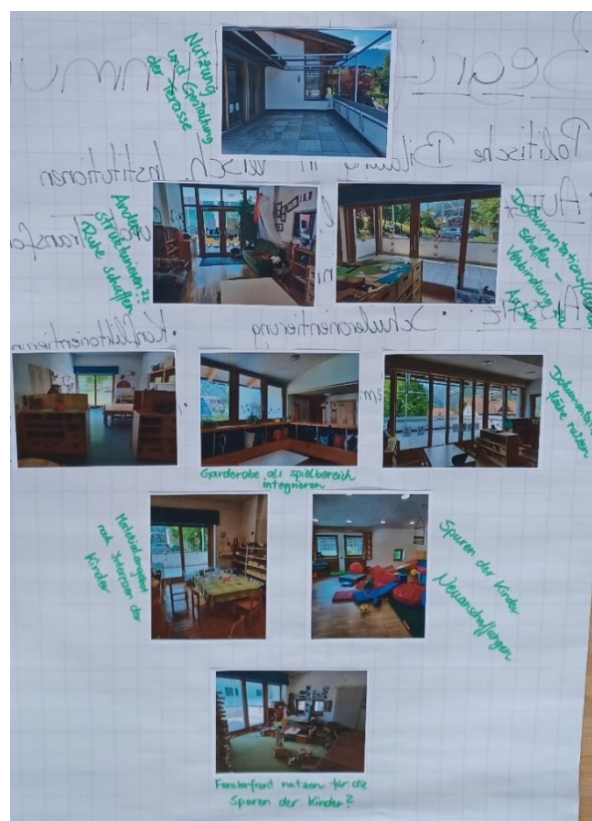
Abb. 9: Bewegungsraum

Einzelfallstudie: Ergebnisse

Ergebnisse zur Arbeit des pädagogischen Teams mit dem Diamond Ranking

Ziel dieses Workshops mit dem pädagogischen Personal war es, das Instrument Diamond Ranking kennen zu lernen und die weitere Zusammenarbeit im Projekt zu planen. Zu diesem Zweck erstellten die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens selbst ein Diamond Ranking. Die Aufgabe bestand darin, die Raumsituation an die Spitze des Diamond Rankings zu setzen, die unbedingt verändert werden muss. Mit anderen Worten: Es sollte das größte Veränderungspotenzial definiert werden. Um die Diskussion und den Entscheidungsprozess zu dokumentieren und anschließend zu analysieren, wurden die Gespräche der pädagogischen Fachkräfte aufgezeichnet und transkribiert. Neben der inhaltlichen Diskussion wurden die pädagogischen Fachkräfte auch nach ihrem Eindruck über den Einsatz des Tools befragt. Auch dieses Feedback wurde aufgezeichnet und transkribiert.

Im Kindergarten Lügen nahmen insgesamt 5 pädagogische Fachkräfte, darunter die Kindergartenleitung und ein Vertreter des Kindergartensprengels, am Workshop im Rahmen des Projekts teil. Ergebnis ist dieses Diamond Ranking:



Es wurde deutlich, dass die Frage, wie man den Innenraum mit dem Außenraum verbinden kann, im Mittelpunkt der weiteren Zusammenarbeit stehen wird. Jeder Gruppenraum hat entweder eine Terrasse oder einen Balkon, der bisher nicht genutzt wurde. Gründe dafür waren Sicherheitsbedenken und fehlende Ideen für die ganzjährige Gestaltung sowie die ganzjährige Nutzung des Außenraums.